

## **Auf du junger Wandersmann**

1. Auf, du junger Wandersmann,  
jetzo kommt die Zeit heran,  
die Wanderszeit, sie (die) gibt uns Freud.  
Wolln uns auf die Fahrt begeben,  
das ist unser schönstes Leben;  
große Wasser, Berg und Tal  
anzuschauen überall.
  
2. An dem schönen Donaufluß  
findet man ja seine Lust  
und seine Freud auf grüner Heid,  
wo die Vöglein lieblich (lustig) singen  
und die Hirschlein fröhlich springen;  
dann kommt man vor eine Stadt,  
wo man gute Arbeit hat.
  
3. Mancher hinterm Ofen sitzt  
und gar fein die Ohren spitzt,  
kein Stund vors Haus ist kommen aus.  
Den soll man als G'sell erkennen  
oder gar ein' Meister nennen,  
der noch nirgends ist gewest,  
nur gesessen in sei'm Nest?
  
4. Mancher hat auf seiner Reis  
ausgestanden manchen Scheiß  
und Not und Pein, das muß so sein,  
trägt's Felleisen auf dem Rücken,  
trägt es über tausend Brücken,  
bis er kommt nach Innsbruck ein,  
wo man trinkt Tirolerwein.

Melodie: traditionell  
Text: Walter Hensel

## Varianten:

Die in Klammern gesetzten Worte können alternativ gesungen werden.

Die 4. Strophe ist uns in einer anderen Version bzw. auch als 5. Strophe bekannt:

Mancher hat auf seiner Reis  
ausgestanden Müh und Schweiß  
und Not und Pein, das muss so sein,  
trägt's Felleisen auf dem Rücken,  
trägt es über tausend Brücken,  
bis er kommt nach Innsbruck ein,  
wo man trinkt Tirolerwein.

Eine weitere Strophe lautet:

Morgens, wenn der Tag angeht  
und die Sonn am Himmel steht,  
so herrlich rot wie Milch und Blut,  
auf, ihr Brüder, laßt uns reisen,  
unserm Herrgott Dank erweisen  
für die fröhliche Wanderzeit,  
hier und in die Ewigkeit.

## Erläuterungen:

Als Quelle wird oft angegeben: Volkslied aus Franken.

Obwohl dieses Lied heute noch relativ bekannt ist, findet man es nicht in jedem Liederbuch. Die Quellenangaben und Zusatzinformationen sind dabei noch spärlicher.

Man kann die 4. Strophe leicht variieren, je nachdem, in welchem Ort man gerade ist. Etwas schneller muss man singen, wenn man in *Hellschen-Heringsand-Unterschaar* oder in *Michelbach an der Bilz-Gschlachtenbretzingen* ist.

Und richtig Freude kommt auf, wenn man nach

*Llanfairpwllgwyngyllgogerychwyrndrobwlllantysiliogogoch*

oder

*Taumatawhakatangihangakoauauotamateaturipukakapikimaungahoronukupokaiwhenuakitanatahu*

oder gar nach

*Krung Thep Mahanakhon Amon Rattanakosin Mahinthara Ayuthaya Mahadilok Phop Noppharat Ratchathani Burirom Udomratchaniwet Mahasathan Amon Piman Awatan Sathit Sakkathattiya Witsanukam Prasit* (man könnte hier ja auch einfach *Bangkok* singen) kommt.

Also viel Spaß beim Üben.